

[16]57 März 31.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] B[EAT II.] ZURLAUBEN
[AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN]

"*Spiritus quidem promptus est sed caro/Occasio infirma.*

Des H. [franz.] Ambass[ador Jean De la Barde] noch der ministri des Königs [Ludwig XIV.] intention diser Zit Stimbt nit zuo dyner opinion.¹ Zwüschen dt beeden letsten[?!] Catholischen tagsatzungen [=Tagsatzungen der V kath. Orte vom 4. Januar² bzw. vom 8./9. März³ 1657 in Luzern] hat zwahr H. Ambassador etlichen Ohrten particulariteten zugeschriben⁴, umb bewilligung uffbruchs und besigung des Pundtbriefs mit versprächen der Pension. Aber nichts an Lucern, Underwalden Nid dem waldt, Glarus, Appenzell, diewyl selbige schon verschinen Jars [d.h. 1656] den uffbruch bewilliget und Pension empfangen.

An letster[!] Lucernischen Zesamenkhunfft [der IX kath. Orte und der Abtei St. Gallen vom 21.-23. März 1657]⁵ hat H. Oberst [und Luzerner Tagsatzungsgesandter Christoph] Pfiffer ein schryben an Ury, Schwytz, Underwalden ob [dem Wald], Zug und Fryburg⁶ von H. Ambass[ador] uns abgesandten [- Beat II. Zurlauben war damals ebenfalls einer der Zuger Tagsatzungsgesandten -] absonderlich eingeliefert Jn der Herberg, mit vernern mundtlichen Anbringen, als wäre es Jme als vom König und synen Ministris anbefohlen, das namlich Jr Mst. den uffbruch begäre. Hingängen alles guots anerpieten thüge. Jtem sogar Jn fürfallenden unsern Jnnerlichen [=innereidg.] Zweyungen [im Anschluss an den 1. Villmergerkrieg 1656] syn hilff und bystand etc. mit vilen complimenten. Welches anbringen einfältig Jn abscheidt [der obigen Tagsatzung] genommen.

Und da Jch absonderlich mit H. Oberst Pfiffer diser materie tractiert (wil ohne myn tun disere commission nit ablegen wellen), sich schon Von synen vorgesezten Herren [Schultheiss und Rat] zuo Lucern abwendig hätten machen lassen, hat er mier rund bekhendt H. [Secrétaire d'Etat de la guerre, Michel Le] Tellier habe Jm angeben sye Jm lieber man schikke kheine Compagnie mehr, dan sye schaffen [nicht] disere zuo erhalten. Und so Jemand von disen Ohrten dienst Nemmen wolten, so müestend die under syn Regiment gehören. er begärt es aber nit. Jnsonderheit da Jezunder die Walliser auch ... bewilliget haben etc.⁷ Undt hab Jch glichwill alzytt vermerkht dass des Ambassadors nit recht Ernst war.

Wan wahr ist, wye spargiert wirdt, dass [der] Herzog von Mantua [Carlo III di Gonzaga] sich Spannisch erklärt, werdendt die Franzosen nit

vil usrichten. Es muos hiemit ein Andere Coniunctur sich zuotragen, dysen intent zuo erlangen und den Franzosen höher angelägen syn.

H. [Ratsherr von Zürich, Hans Konrad] Werdtmüller thuot Recht dass er abkhürzt. qui tacet consentire videtur.

Jch hab erfahren dass das Jommerat[!] syn werde Nechstmalen dem H. Ambassadors alle consilia der Zürcher und Berner wegen der Pündtnuss. so sy sidthero der Arawischen tagsatzung [der neugl. Orte vom 27.-30. März 1657]⁸ gefasset, Jn syner geheimen Reys als incognito Offenbahr gemacht, dannenher von Bern und andern Jn höchstem mespris und bösen Lümbden gehalten werde. Einmal Plibend beede uffbruch [für Frankreich und Mailand/Spainien] eingestellt bis Nach Badischer tagsatzung [d.h. Jahrrechnung]⁹, die noch khein gwüssen tag hatt [diese begann dann am 1. Juli 1657]. ...

Räbmans[von Hermetschwil] dochter bracht hüt dyn schryben umb 10 uhren".

- 1) Wie aus AH 88/13 hervorgeht, beabsichtigte Beat Jakob I. Zurlauben damals ein eigenes Regiment nach Frankreich zu führen, s. auch AH 88/15.
- 2) s. EA VI 1, 356 (Nr. 200). Einer der Zuger Gesandten an dieser Tagsatzung war Beat II. Zurlauben.
- 3) s. ebenda 361 (Nr. 204). Wiederum war Beat II. Zurlauben einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.
- 4) s. ebenda 357 p
- 5) s. ebenda 362 (Nr. 205). Das erwähnte Geschäft findet sich jedoch nicht in den gedruckten EA verzeichnet.
- 6) Der Vermittler derartiger Schreiben war aber sonst nicht Christoph Pfyffer sondern Kaspar Pfyffer, s. etwa AH 38/131.
- 7) s. AH 31/45
- 8) s. EA VI 1, 366 (Nr. 206)
- 9) s. ebenda 373 (Nr. 212). Wiederum war Beat II. Zurlauben einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.

Original - AH 93, 321

1657 Februar 5.

A

SCHREIBEN VON [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], AN [DEN FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE MICHEL] BARON

"la bonne intelligence, desia depuis plusieurs annees pratiqués entre nous en consideration du service du Roy tres Chrestienne [Ludwig XIV.], me donne subiect de Vous ouvrir cordialement les Jntentions que J'ay pour l'avancement dudict service.¹

Jl y a apparence qu'apres l'entier desmele[ment] de noz affaires Com-